

Abschlussgottesdienst 2015

Unter dem Motto „Rückblick, Ausblick, Weitblick“ fand auch in diesem Jahr der Abschlussgottesdienst der Mittelschule Rottach-Egern statt. Mit der freundlichen Unterstützung von Kaplan Markus Kocher konnte mit den Religionslehrkräften Herrn Hungerbühler, Frau Zeidler und Frau Weinberger ein wunderschöner und berührender Gottesdienst gestaltet werden. Begleitet wurde alles durch musikalische Unterstützung und engelsgleichem Gesang von Sücheyla, Jasmin und Susana.

Eine PowerPoint Präsentation gab allen Anwesenden Stoff zum Nachdenken. Der Psalm 121 wurde mit Musikuntermalung und traumhaften Hintergrundbildern an die Leinwand geschrieben.

Die Abschlussschüler trugen auch ein kleines Rollenspiel vor, wobei sie gemeinsam einen großen Rucksack ausräumten. Dabei fanden sie unter anderem Schulbücher, die sie jahrelang mit sich herum geschleppt hatten und einen Stein, der viele Probleme oder Ängste symbolisierte. Ein Seil zeigte auch, dass man immer wieder aufgefangen wird, wenn man eine gute Gemeinschaft pflegt.

Bei der Predigt allerdings trug uns Frau Weinberger sämtliche Studienergebnisse vor, in denen bestätigt wurde, dass die Deutschen eines der ängstlichsten Völker seien.

Anschließend wurden durch Schüler, Eltern und Lehrer die Fürbitten vorgetragen und dann das Vater Unser gebetet, bei dem sich alle die Hände reichten. Der, durch Kaplan Kocher und die Lehrkräfte, erteilte Segen breitete sich so am Ende des Gottesdienstes über alle Schüler aus und möge sie auf ihrem weiteren Weg behüten.

Zum Schluss wurde dann das Lied „Es ist Zeit zu gehen“ von Unheilig gespielt und am Ausgang bekam jeder Anwesende noch einen kleinen Rucksack, in dem eine „kleine wertvolle Überraschung“ enthalten war, die uns noch das ein oder andere Mal Kraft oder Trost spenden soll.



Abschlussfeier

Nach dem Gottesdienst in der Kirche begab sich die ganze Gesellschaft aus Abschlusschülern, Eltern und Freunden in das Seeforum. Dort begann um 19 Uhr dann die eigentliche Abschlussfeier mit der offiziellen Zeugnisvergabe.

Angefangen hat alles mit dem bekannten Lied „Happy“, bei dem die beiden Abschlussklassen von zwei verschiedenen Seiten durch den Mittelgang liefen und sich dabei, wie beim Fußball, strahlend abklatschten. Auch wenn ihnen die Nervosität anzusehen war, übernahmen Hatice Kartal, Tobias Siemes, Regina Rowold und Fabian Walter die Moderation des Abends. Der erste offizielle Programmpunkt war die Rede der Rektorin Frau Brück. Sie lobte die Schüler zuerst einmal durch ihre guten Ergebnisse bei den Abschlussprüfungen. In der 10. Klasse haben alle 17 Schüler die Mittlere Reife bestanden. Des Weiteren lobte sie das Engagement im Schulleben durch die drei Schülersprecher und alle Schüler, die in einem Ehrenamt oder sonst irgendwie im Schulalltag inbegriffen sind.

Danach wurde die Feier wieder mit einem Lied fortgesetzt. Währenddessen lief im Hintergrund eine Power-Point Präsentation der 10. Klasse. Darauf präsentierten sie ihre Bilder der Abschlussfahrt nach Italien, die ein voller Erfolg war.



Auch der Bürgermeister aus Rottach-Egern – Christian Köck – sprach den Schülern in seiner Rede großen Respekt für die Persönlichkeiten der Schüler aus. Wie auch schon die Rektorin, war er sehr erfreut über das handwerkliche Geschick, sowie die Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft in den Klassen. Er wünschte ihnen viel Glück auf ihrem Berufsweg und freut sich schon jetzt auf viele tatkräftige Arbeiter im Tegernseer Tal.

Viel gelacht wurde bei dem Film der 10. Klasse, die ihren Schulalltag in „Praxisunterricht“ umwandeln und mit dem Hausmeister Pauli Ehm lieber draußen Sport machten oder vergeblich Herrn Bodensteins Auto reparierten.

Die besten Abschlusschüler der 9a und 10M wurden noch einmal extra von Herrn Köck geehrt und bekamen kleine Geschenke. Beim Qualifizierenden Mittelschulabschluss der 9a waren dies Johannes Mühlberger (2,66), Marcel Pfaff (2,77), Regina Rowold und Fabian Walter (2,88). Bei der Mittleren Reife konnten Hatice Kartal (1,22), Jessica Glanz (1,33) und Florian Eder (1,67) die besten Ergebnisse erzielen.

Frau Lehnerer erwähnte in ihrer Rede ein schönes Zitat von Franz von Assisi: „Tue zuerst das Notwendige, dann das Mögliche und irgendwann schaffst du das Unmögliche.“ Auch sie machte den Abschlusschülern Mut für die Zukunft und bedankte sich noch einmal bei der Sekretärin Frau Beck für die Aufbewahrung der abgenommenen Handys und bei dem Hausmeisterteam Traudl und Pauli Ehm, die den ein oder anderen Schüler schon vor dem sicheren Hungertod gerettet haben.

Eine Tanzeinlage der Trachtler mit dem Mühlradl zeigte wieder das praktische Geschick der Schulabgänger. Auch die Rede der Schülersprecher Hatice Kartal, Jessica Glanz und Florian Eder brachte die Gäste zum Lachen, da sie durch ein Zitat ihres Klassenlehrers – Herrn Bodenstein („Body“) – sehr viel Applaus ernteten „Die 10. Klasse ist freiwillig. Keiner zwingt euch, hier zu sein. Ihr könnt auch gerne wieder gehen.“



Nach einem weiteren Lied folgte dann die Rede zweier Schüler (Christoph Saal und Jakob Kiening) aus der 9a. Auch sie beendeten mit einem schönen Satz „Wir sind am Ziel, aber die Lehrer sind am Ende.“ ihre Rede darüber, dass sie vielleicht nicht immer die Erfolgreichsten waren, jedoch in der Praxis viel bewirken konnten.

Viel lachen konnte das Publikum auch bei dem Film der 9a. Die Klasse hatte während der Abschlussfahrt nach Hamburg ständig alles und jeden gefilmt und somit viele lustige Momente zu einem lustigen Film zusammengestellt. Dabei handelte es sich oft um verschlafene oder aufgebrachte Gesichter, jedoch auch um lustige Beiträge bei Interviews mit den Klassenkameraden.

Stellvertretend für die 10. Klasse hielten Seren Cinaz und Christina Oswald eine Rede. Darin ging es meist um ihren geliebten Lehrer Herrn Bodenstein, der jeden Tag am liebsten mit 3 Stunden Mathematik begonnen hat, bis „ein schlauer Schüler doch wieder eine Fußballdiskussion einfädeln konnte“. Auch die Abschlussfahrt wurde nur als gelungen bezeichnet, da die anfänglichen Vorurteile gegen die Kombination „Lehrer und Spaß“ bald schon vergessen wurden.

Auch die Lehrer, die die Klasse immer wieder unterrichtet haben, wurden mit einem persönlichen Satz und einer Rose oder einem Blumenstrauß für die viele Geduld mit den Schülern geehrt.



Anschließend bedankte sich jede Klasse noch einmal extra bei ihren Lehrern, die bei der Vorbereitung auf den Abschluss am meisten geholfen haben. Die 10. Klasse schenkte Herrn Bodenstein einen Strauß Rosen und ein Gartenset für den „Hobbygärtner“. Bei der Klasse 9a bestand das Geschenk für die Klassenlehrerin Frau Philipp aus einem bunt gemischten Geschenkekorb. Frau Schneider, die als Frau Philipps zweites Gehirn bezeichnet wurde und für zahlreiche lustige Nachsitzstunden verantwortlich war, bekam auch ein Geschenk. Auch Anna Koch, die Sozialpädagogin wurde für ihren unermüdlichen Dienst entlohnt, indem sich ihr das Leben in der Schule demnächst als leichter herausstellen wird. Sie bekam einen selbst gebauten Holzhocker, um endlich an ihre Tasse im Schrank des Lehrerzimmers oder in die oberste Ecke der Tafel zu kommen.

Der Höhepunkt des Abends – die Zeugnisübergabe – wurde mit einer PowerPoint Präsentation unterstützt, auf der immer 3 – 4 Schüler mit einem Kinderfoto abgebildet waren, diese Schüler kamen dann mit der selbst ausgewählten Musikuntermalung auf die Bühne. Ihnen wurde von der Rektorin sowie ihren Klassenleitungen die Hand geschüttelt, ehe sie von diesen dann ihr offizielles Abschlusszeugnis bekamen.



Es war ein Abend, der mit vielen Tränen der Rührung und der Erleichterung beendet wurde, aber dennoch unterhaltsam und lustig war. Wieder verlassen zwei wundervolle Klassen die Mittelschule, doch sie hinterlassen Spuren, die auch die nachfolgenden Schüler noch lange bewundern und bestaunen werden. Jede Schülerin und jeder Schüler war einzigartig, so dass sie so schnell nicht in Vergessenheit geraten werden. Vielen Dank für alles, was ihr uns in der Schule hinterlassen habt, ihr wart allesamt einfach großartig bei allem, was ihr getan habt oder wie ihr uns geholfen habt, wenn wir nicht mehr weiter wussten.

